

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

Hätten sich die Spannungen im Ost-West-Konflikt dramatisch verschärft, hätte das MfS "feindliche Kräfte" vorbeugend interniert oder überwacht. Dies hätte gegnerische Spione, aber auch DDR-Oppositionelle betroffen. Diese sollten in Isolierungslagern konzentriert werden. Die erste Durchführungsbestimmung zur Direktive 1/67 führt diese "Vorbeugemaßnahmen" genauer aus.

In den 60er Jahre spitzte sich der Ost-West-Konflikt immer wieder zu. Der Bau der Berliner Mauer und die Kubakrise lösten eine neue Eiszeit zwischen den beiden Supermächten aus und beschleunigten das Wettrüsten. Der Nationale Verteidigungsrat der DDR (NVR) lies vor diesem Hintergrund im Januar 1967 zentrale Anweisungen für den Verteidigungszustand erarbeiten. Im Ergebnis entstand unter anderem die Direktive 1/67, die alle Maßnahmen des MfS zur Mobilisierung im Ernstfall regelte.

In der vorliegenden ersten Durchführungsbestimmung sind die in der Direktive angedeuteten "Vorbeugungsmaßnahmen" genauer ausgeführt. Diese sahen vor "spezifisch-operative Maßnahmen" gegen "feindliche Kräfte im Innern der DDR" zu ergreifen. Gemeint waren damit beispielsweise Spione, aber auch Oppositionelle im eigenen Land, die im Ernstfall unter strenger Kontrolle gehalten werden sollten. Die Durchführungsbestimmung unterscheidet dabei zwischen Festnahme, Internierung, Isolierung und Überwachung.

Insbesondere die unter der Kennziffer 4.1.3 laufende Isolierung von "Personen und Personengruppen, deren politische Zuverlässigkeit im Verteidigungsfall nicht gewährleistet ist", in Lagern ist brisant. In den sogenannten Isolierungslagern sollten schlagartig, konspirativ und vorbeugend Oppositionelle inhaftiert werden.

Mehrere hundert Stasi-Mitarbeiter hielten sich über Jahrzehnte für den Ernstfall bereit. Die Planungen wurden dabei ständig "tagfertig" aufgearbeitet. Bis zum Ende der DDR lagen in den Panzerschränken der Stasi-Dienststellen versiegelte Briefumschläge mit der Aufschrift "Kz 4.1.3." mit penibel ausgefüllten Personalunterlagen griffbereit, die nur im Spannungsfall geöffnet werden durften.

Mit Stand vom Dezember 1988 hatte das MfS 85.939 Personen im Vorbeugekomplex erfasst. Davon waren 2.955 Personen zur Inhaftierung in den MfS-Untersuchungshaftanstalten vorgesehen (Kennziffer 4.1.1.). 10.726 Personen sollten in Isolierungslager verbracht werden (Kennziffer 4. 1.3.). 937 "unzuverlässige" Leiter waren für eine verstärkte Überwachung mit dem Ziel ihrer späteren Ablösung vorgesehen (Kennziffer 4.1.4.). Weitere 71.321 DDR-Bürger hatte das MfS als sogenannte "feindlich-negative Personen" registriert (Kennziffer 4.1.5.). Es ist zu vermuten, dass dieser Personenkreis bei der geringsten Auffälligkeit ebenfalls in die geplanten Isolierungslager verbracht worden wäre.

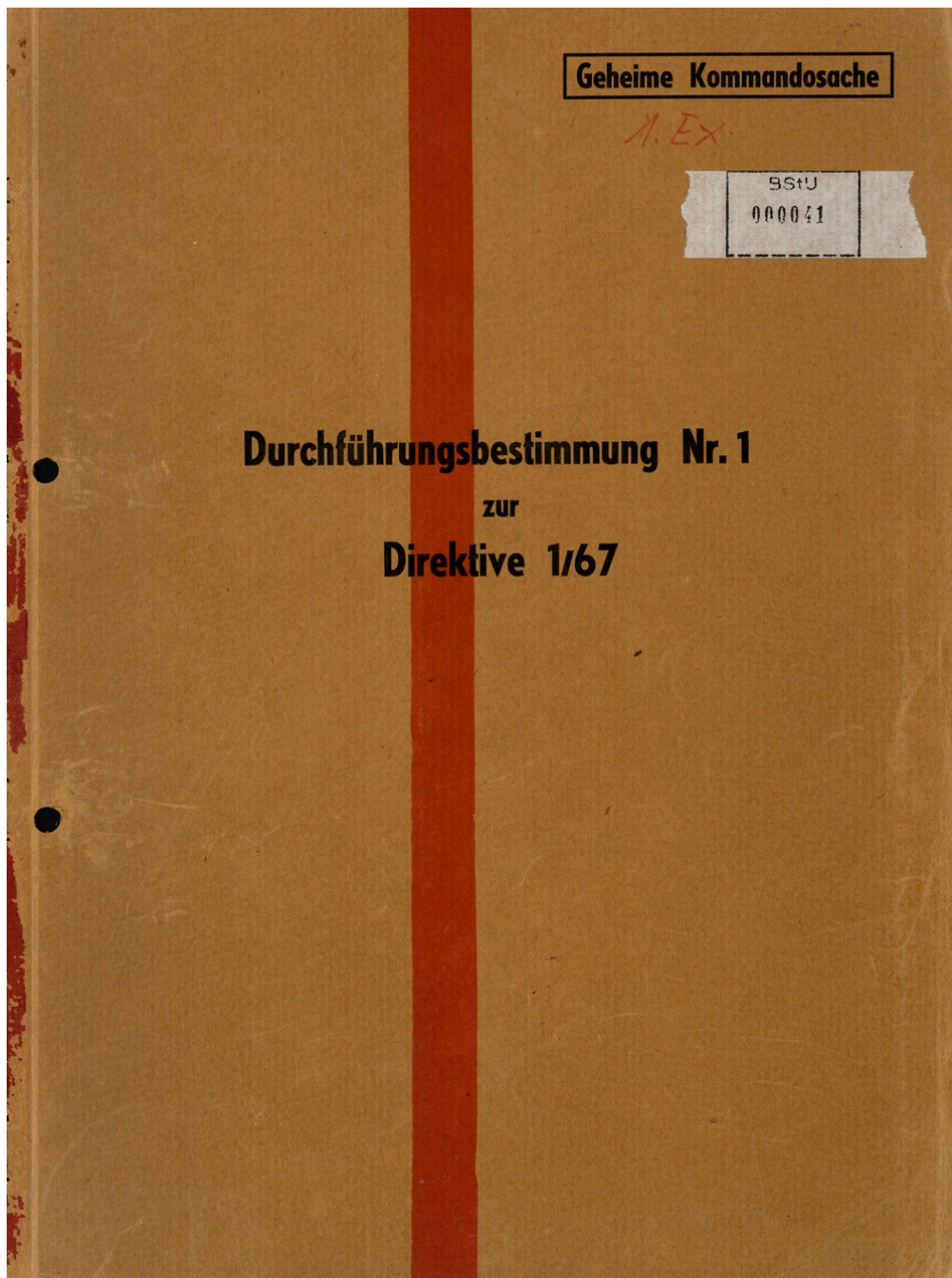
Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Metadaten

Diensteinheit: Arbeitsgruppe des
Ministers
Rechte: BStU

Urheber: MfS
Datum: Juli 1967

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS



Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, Bl. 41-66

Blatt 41

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

Ministerium für Staatssicherheit
Arbeitsgruppe des Ministers

BStU
000042

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

4/67 1. Expl. Bl. 1-32
Anlagen 4/1-5 = 36 Blätter

Geheime Kommandosache
4/67 (persönlich!) (4)

INVENTAR
30. Jan. 1981
17. Mai 1982 Ric
15. Feb. 1988
4.5.89 fe.

Durchführungsbestimmung Nr. 1

über

die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit
im Ministerium für Staatssicherheit und in den
nachgeordneten Dienstseinheiten

zur

Direktive Nr. 1/67 des Ministers für Staatssicherheit

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 42

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 2

2

SStJ
900043

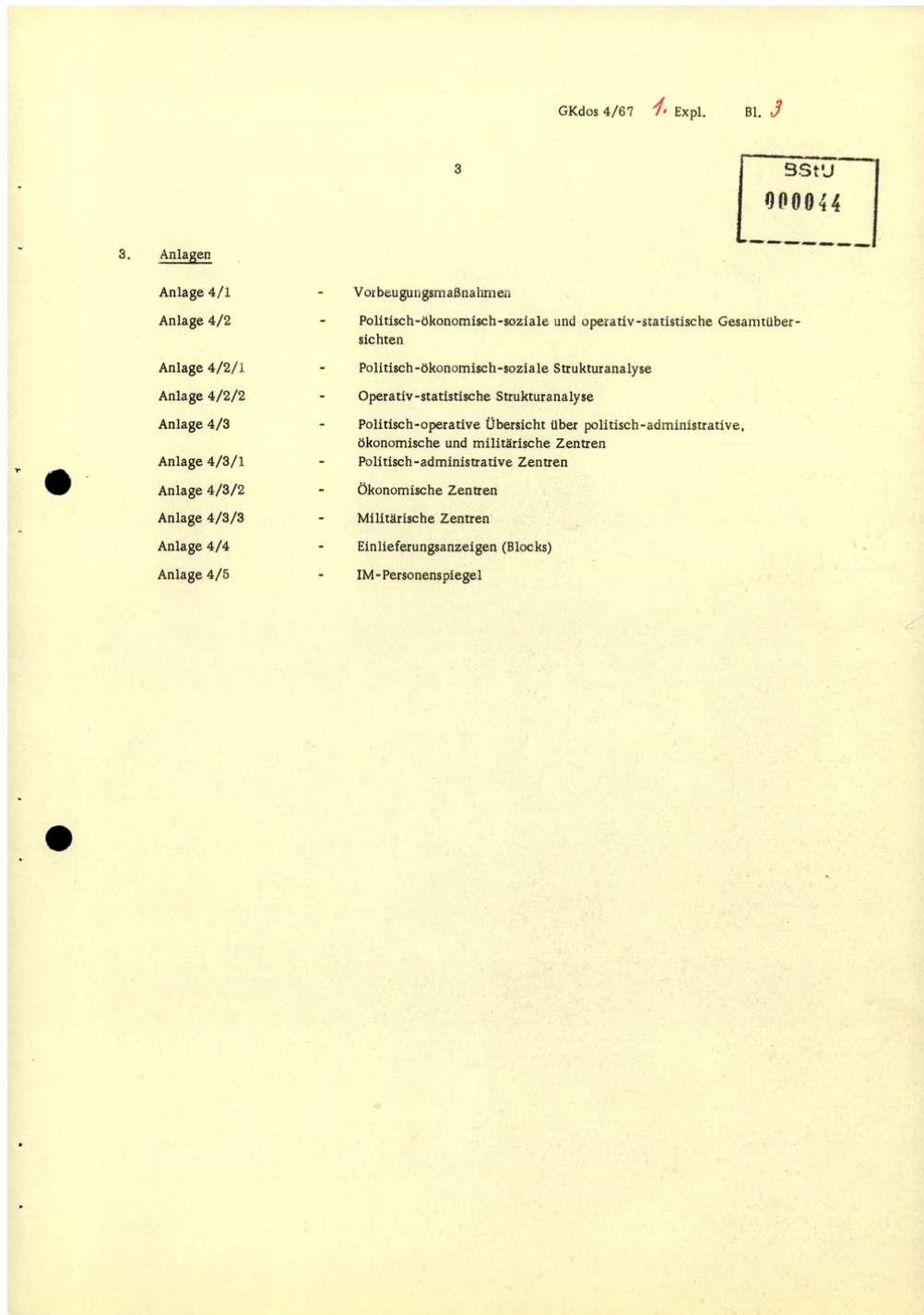
Übersichtsblatt

1.	Durchführungsbestimmung (Gliederung)	Seiten
4.1	Vorbeugungsmaßnahmen	4 - 6
4.2	Politisch-ökonomisch-soziale und operativ-statistische Gesamtübersichten	6 - 11
4.3	Politisch-operative Übersicht über politisch-administrative, ökonomische und militärische Zentren	12
4.4 - 4.12	Politisch-operative Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung von Schwerpunktojekten, -einrichtungen und -räumen (siehe Kennziffernplan)	13 - 14
4.13	Politisch-operative Übersichten über feindliche und negative Stützpunkte und Konzentrationen	14 - 15
4.14	Unterschlupfmöglichkeiten und mögliche Basen für subversive Kräfte	15
4.15	Organisation einer zentralgeleiteten Ermittlungs- und Untersuchungstätigkeit	15 - 16
4.16	Entfaltung der Abwehrarbeit in Internierungs- und Kriegsgefangenenlagern sowie in Einrichtungen des Strafvollzugs	16 - 17
4.17	Organisation der spezifisch-operativen Informations- und Auswertungstätigkeit	17
4.18	Psychologische und propagandistische Maßnahmen zur Bekämpfung und Irreführung, Auslösung von Panik und Verwirrung beim Gegner	18
4.19	Funküberwachung des Gegners	18
4.20	Kontrolle des Brief- und Postverkehrs einschließlich Feldpostzensur	18
4.21	Maßnahmen zur Gewährleistung der demokratischen Gesetzlichkeit und zur Wahrung von Staatsgeheimnissen im Verteidigungszustand	18
4.22	Vorbereitende Maßnahmen zur Sicherung operativer Dokumente und Materialien im Verteidigungszustand	19
2.	<u>Kennziffernplan</u>	

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 43

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS



Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 4

4

3StU
000045

Zur Gewährleistung der Maßnahmen, die sich aus der Direktive 1/67 des Ministers für Staatssicherheit auf dem Gebiet der spezifisch-operativen Mobilmachungsarbeit im Ministerium für Staatssicherheit und in den nachgeordneten Dienstseinheiten ergeben,

wird festgelegt:

Die Planung, Vorbereitung und Durchführung der spezifisch-operativen Mobilmachungsmaßnahmen haben auf der Grundlage der Gesetze der Deutschen Demokratischen Republik und unter Wahrung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit zu erfolgen.

Diese spezifisch-operativen Mobilmachungsmaßnahmen dienen dem Ziel:

- schnellste Herstellung der Einsatzbereitschaft aller operativen Kräfte und Mittel
- schlagartige Verhinderung der Entfaltung feindlicher Kräfte
- optimale Sicherung der politisch-administrativen, ökonomischen und militärischen Schwerpunkte
- verstärkte allseitige Aufklärung der feindlichen Pläne und Absichten
- Planung und Vorbereitung zusätzlicher Aufgaben zur erhöhten und zielgerichteten Außenaufklärung des Gegners entsprechend den veränderten Lagebedingungen
- Vorbereitung operativer Kräfte und Mittel zur Lösung von Einsatz- und Sonderaufgaben
- Gewährleistung einer ununterbrochenen Informationstätigkeit unter allen Bedingungen der Lage.

Die geplanten und vorbereiteten Maßnahmen der spezifisch-operativen Mobilmachungsarbeit sind im Einsatzplan komplex aufzunehmen und in gesonderten operativen Arbeitsunterlagen und Maßnahmeplänen auszuweisen.

4.1 Vorbeugungsmaßnahmen

Vorbeugungsmaßnahmen dienen dem Ziel, im Verteidigungszustand und in Spannungsperioden schlagartig und in kürzester Frist

- Personen und Personengruppen festzunehmen, die unter dem begründeten Verdacht stehen, staatsfeindliche Handlungen zu begehen, zu dulden oder davon Kenntnis zu haben
- Personen und Personengruppen zu isolieren bzw. unter Kontrolle zu halten, die unter dem begründeten Verdacht stehen, durch ihre Handlungsweise gegen die Interessen der Sicherheit der Deutschen Demokratischen Republik und ihre Verteidigungsbereitschaft zu verstoßen.

Die Durchführung der Vorbeugungsmaßnahmen erfolgt auf gesonderten Befehl des Ministers für Staatssicherheit.

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 45

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 5

5

SS+J
000046

4.1.1 Festnahmen

Festzunehmen sind:

- alle Personen, die unter dem begründeten Verdacht stehen, staatsfeindliche Handlungen gegen die Deutsche Demokratische Republik zu begehen, zu dulden bzw. davon Kenntnis zu haben,
- Spione, Agenten, Diversanten, Saboteure u. a. Staatsverbrecher
- Personen, die als mögliche Führungskräfte feindlicher oder negativer Gruppen in Erscheinung treten können, wie Rädelsführer, Provokateure, ehem. unverbesserliche faschistische und andere feindliche Elemente.

4.1.2 Internierung

Zu internieren sind Staatsangehörige der Kriegsgegner, in erster Linie Bürger von NATO-Staaten und anderen feindlichen Staaten, der selbständigen politischen Einheit Westberlin sowie Staatenlose, die im Gebiet der DDR wohnhaft sind, sich zeitweise im Gebiet der DDR aufhalten oder sich bei Auslösung des Verteidigungszustandes auf den Verbindungslinien und Transitstrecken befinden.

Die erforderlichen Maßnahmen hierzu werden durch die Organe der Deutschen Volkspolizei vorbereitet und durchgesetzt.

Vom Ministerium für Staatssicherheit sind die entsprechenden Maßnahmen für den Personenkreis vorzubereiten, der operativ bearbeitet wird und bei dem deshalb die Internierung im Verteidigungszustand mit eigenen Kräften vorzunehmen ist.

4.1.3 Isolierung

Zu isolieren sind in erster Linie Personen und Personengruppen, deren politische Zuverlässigkeit im Verteidigungszustand nicht gewährleistet ist und bei denen der begründete Verdacht besteht, daß sie auf Grund ihres Gesamtverhaltens und ihrer Möglichkeiten negativen politischen und ideologischen Einfluß auf bestimmte Bevölkerungskreise ausüben und unter besonderen Bedingungen eine Gefahr darstellen können.

4.1.4 Überwachung

Zu überwachen sind vorwiegend solche Personen, die sich in verantwortlichen oder für die Landesverteidigung wichtigen Schlüsselpositionen befinden und deren politische Zuverlässigkeit im Verteidigungszustand auf Grund ihres Gesamtverhaltens anzuzweifeln ist sowie bei denen die Einleitung dieser Sicherungsmaßnahmen auf Grund des vorliegenden operativen Materials notwendig wird.

4.1.5 Die Planung der Vorbeugungsmaßnahmen ist einheitlich unter Verwendung folgender Vordrucke vorzunehmen:

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 6

6

93tU
000047

- Maßnahmen gegen Einzelpersonen sind mit dem Vordruck M 4/2 zu planen. Der Beschluß der Festnahme als Bestandteil des Vordrucks M 4/2 ist vom Leiter der Hauptabteilung (selbst, Abteilung) bzw. Bezirksverwaltung (Verwaltung) zu bestätigen.
- Maßnahmen, die sich gegen Personen richten, die außerhalb des Zuständigkeitsbereiches wohnhaft sind, müssen im verschlossenen Umschlag - Vordruck M 4/3 - über den Leiter der Hauptabteilung (selbst, Abteilung) bzw. Bezirksverwaltung (Verwaltung) an die hierfür zuständige Diensteinheit übergeben werden, die im Verteidigungszustand oder in Spannungsperioden mit der Durchführung beauftragt wird.

Der Vordruck M 4/3 darf nur im Verteidigungszustand oder in Spannungsperioden und auf besondere Weisung des Leiters der ausstellenden Diensteinheit geöffnet werden.

Der Vordruck M 4/3 ist von der ausstellenden Diensteinheit zu versiegeln. Jeder festgestellte Siegelbruch ist sofort dieser Diensteinheit mitzuteilen.

Wird die geplante Maßnahme gegen die betreffende Person vorzeitig hinfällig - wegen Festnahme oder aus anderen Gründen - ist der Vordruck M 4/3 von der ausstellenden Diensteinheit über den jeweiligen M-Beauftragten bzw. die Arbeitsgruppe des Leiters einzuziehen.
- Maßnahmen gegen Personengruppen und Objekte sind mit dem Vordruck M 4/4 zu planen.

4.1.6 Alle Personen, Personengruppen und Objekte, die durch die geplanten Vorbeugungsmaßnahmen erfaßt werden, sind namentlich auf dem Vordruck M 4/5 auszuweisen, wobei für die einzelnen Kennziffern eine gesonderte Übersicht zu führen ist. In diese Übersicht sind die Personen bzw. Personengruppen und Objekte mit der laufenden Nummer einzutragen, die der Kennziffer beizuzuordnen ist. Diese laufende Nummer ist auf den Vordrucken M 4/2, M 4/3 und M 4/4 anzugeben.

Zur Vereinfachung sind die Eintragungen auf dem Vordruck M 4/5 nur mit Bleistift vorzunehmen. Wird eine hier aufgeführte Maßnahme hinfällig, sind die Werte zu streichen. Die freigewordene laufende Nummer wird für neu hinzukommende Maßnahmen verwendet.

Es ist sicherzustellen, daß eine zahlenmäßige Nachweisführung aller von der Diensteinheit geplanten, an andere Diensteinheiten übergebenen bzw. von anderen Diensteinheiten übernommenen Personen, Personengruppen bzw. Objekte unter Verwendung des Vordrucks M 4/6 erfolgt.

Alle geplanten Vorbeugungsmaßnahmen sind unter Verwendung des Vordrucks M 4/1 in einem Arbeitsdokument zusammenzufassen (siehe Anlage 4/1).

4.2 Politisch-ökonomisch-soziale und operativ-statistische Gesamtübersichten

Die politisch-ökonomisch-sozialen und operativ-statistischen Gesamtübersichten sind im Rahmen der Einsatzplanung die umfassendsten und aussagekräftigsten Arbeitsgrundlagen der Leiter der Diensteinheiten. Sie enthalten in zusammengefaßter Form alle detaillierten politisch-ökonomisch-sozialen und operativ-statistischen Werte bis zur Ortsebene, die für die Planung, Führung und Organisation der spezifisch-operativen Aufgaben erforderlich sind.

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 7

7

SStJ
000048

Dieses Dokument ist zu untergliedern in:

- politisch-ökonomisch-soziale Strukturanalyse (4. 2. 1)
- operativ-statistische Strukturanalyse (4. 2. 2)

Diese Teile sind ständig entsprechend dem aktuellsten Stand zu vervollkommen.

Spezifische Werte zu den politisch-ökonomisch-sozialen und operativ-statistischen Gesamtübersichten, die sich über die nachstehend angeführten Gesichtspunkte unter 4. 2. 1 und 4. 2. 2 hinaus entsprechend den konkreten örtlichen bzw. territorialen Lagebedingungen ergeben, sind zusätzlich unter der jeweiligen Detailkennziffer mit zu erarbeiten.

4. 2. 1 Politisch-ökonomisch-soziale Strukturanalyse

Die Ausarbeitung der politisch-ökonomisch-sozialen Strukturanalyse hat in textlicher Form zu erfolgen und muß folgende Übersichten enthalten:

4. 2. 1. 1 Die geographische Struktur

4. 2. 1. 1. 1 Begrenzung und regionale Untergliederung (Bezirk, Kreise, Gemeinden), Größe des Territoriums

4. 2. 1. 1. 2 Besiedlungsdichte, Ballungsgebiete, wichtige Städte und Gemeinden, Einwohnerzahlen

4. 2. 1. 1. 3 Oberflächenbild (Kartenschema)

Besiedlungsgebiete	=	rot
landwirtschaftliche Nutzflächen	=	hellgelb
Forsten	=	grün
Ödland	=	weiß
Industriegebiete	=	braun
natürliche und künstliche Gewässer (Flüsse, Seen, Kanäle, Staubecken, Talsperren)	=	blau
Kleingartenanlagen, Urlaubs- und Touristikzentren, Campingplätze, Wohn- gebiete mit Siedlungscharakter (Dauerbewohner und Wochenendbewohner)	=	orange

4. 2. 1. 1. 4 Verkehrsmäßige Erschließung

- Straßennetz (Autobahn, Fernverkehrsstraße, Ortsverbindungsstraßen, befahrbare Wege)
- Wasserstraßen/Binnenschifffahrt

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

G K dos 4/67 1. Expl. Bl. 8

8

3StU
000049

- Eisenbahnnetz
- Flugplätze (militärische - zivile - GST und Betriebsteil Wirtschaftsflug der Interflug)
- Pipelines

Die Darstellung des gesamten Verkehrsnetzes (Straße - Schiene - Wasser) erfolgt einschließlich aller verkehrstechnischen und Versorgungsbauwerke und -einrichtungen (Tunnels, Viadukte, Brücken, Dämme, Wehre und Schleusen, Häfen und Anlegestellen, Tanklager und Tankstellen)

4.2.1.1.5 Verlauf der Staatsgrenze West und zur selbständigen politischen Einheit Westberlin, einschließlich

- Grenzübergangsstellen (Straße, Wasser, Schiene)
- Grenzüberschreitungs- und Berührungspunkte der Energieversorgung, des Nachrichtenswesens usw. (Strom, Gas, Wasser, Telefon) (ober- und unterirdisch)
- Verlauf von Schutzstreifen, Grenzsicherungsanlagen, Sperren usw.
- Luftkorridore

4.2.1.1.6 Zusammenfassung von Schwerpunkten zu 4.2.1.1

4.2.1.2 Die ökonomische Struktur

4.2.1.2.1 Bodenschätze

- Lagerstätten (Lage und Verlauf)
- Abbaustätten (Bergwerke, Tagebaue)
- stillgelegte Abbaustätten.

4.2.1.2.2 Industrie (alle Eigentumsformen)

- Industriezweige, deren Standorte, Betriebe, Betriebsteile und Zweigwerke
- Hinweise auf Zubringerbetriebe und Kooperationspartner (innerhalb und außerhalb des Verantwortungsbereichs)
- Hinweis auf Finalproduzenten und Hauptabnehmer (innerhalb und außerhalb des Verantwortungsbereichs)
- Bedeutung im Republik-, Bezirks-, Kreis- oder Ortsmaßstab.

4.2.1.2.3 Land- und Forstwirtschaft (alle Eigentumsformen) einschließlich Gärtnerische Produktionsgenossenschaften, Fischereigenossenschaften usw.

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 49

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 9

9

StU
000050

- Kulturen, Hauptanbaubereiche bzw. -flächen
- spezialisierte Betriebe
- Hauptproduzenten für einzelne Kulturen
- Betriebe mit angeschlossenen Verarbeitungsbetrieben
- Ausstattung mit Großtechnik und Kraftfahrzeugen aller Art
- Produktions- und Versorgungsbedeutung im Republik-, Bezirks-, Kreis- und Ortsmaßstab.

4.2.1.2.4 Handels- und Dienstleistungsnetz (alle Eigentumsformen) (nur auf Kreisebene zu erfassen)

- Großhandelslager, Kühlhäuser
- Kaufhäuser, Kaufhallen
- Einzelhandel
- volkseigene und genossenschaftliche Dienstleistungseinrichtungen
- Handwerksbetriebe für Reparaturdienste (insbesondere für Kfz, sanitäre und Installationsanlagen usw.)

4.2.1.2.5 Kultur- und Kunstschatze

4.2.1.2.6 Zusammenfassung von Schwerpunkten zu 4.2.1.2

4.2.1.3 Politisch-soziale Bevölkerungsstruktur

4.2.1.3.1 Klassenstruktur

- Arbeiter und Angestellte bis Meister in Industriebetrieben aller Eigentumsformen (getrennt nach Eigentumsformen)
- leitendes ingenieurtechnisches Personal in Industriebetrieben aller Eigentumsformen
- Landarbeiter in volkseigenen Gütern usw.
- Genossenschaftsbauern (Typ I, III sowie Kooperationsgemeinschaften)
- wissenschaftlich-technische Intelligenz in Produktionsbetrieben
- wissenschaftliche Kader an Hoch- und Fachschulen, Instituten usw. (getrennt nach wissenschaftlich-technischen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen)
- Angehörige der künstlerischen Intelligenz unter Beachtung der Beschäftigungsverhältnisse, Vertragsverhältnisse, Freischaffende usw.

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 50

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 10

10

SStU
900051

- Angehörige von PGH, GPG usw.
- selbständige Handwerker, Einzelhändler, Kommissionshändler
- Miteigentümer halbstaatlicher Betriebe, Komplementäre
- kapitalistische Kräfte, Grundstücks- und Mietshausbesitzer, die ihr Einkommen ausschließlich oder vorwiegend aus diesem Besitz bestreiten
- Zusammenfassung von Schwerpunkten und Konzentrationen zu 4.2.1.3.1

4.2.1.3.2 Politische Struktur

- befreundete demokratische Parteien
- Massenorganisationen¹⁾
- eingetragene Vereine¹⁾, Gesellschaften und Organisationen (nicht gemeint sind solche mit volkswirtschaftlichem Charakter - Industrie, Handel und Gewerbe, Landwirtschaft, Verkehr usw.)
- Zusammenfassung von Schwerpunkten und Konzentrationen zu 4.2.1.3.2

4.2.1.3.3 Erfassung von

- ehemaligen aktiven Nazis
- ehemaligen faschistischen Offizieren
- Rückkehrern und Erstzuziehenden
- Haftentlassenen
- stark kirchlich gebundenen Kräften, einschließlich Religionsgemeinschaften
- Bürgern von Staaten des nichtsozialistischen Auslands und der selbständigen politischen Einheit Westberlin
- Staatenlose

1) getrennt zu erarbeiten und nachzuweisen sind solche Teilorganisationen, Sektionen usw., besonders auf sportlichem und kulturellem Gebiet, deren Mitglieder überwiegend oder ausschließlich betriebsfremd sind und der Betrieb also nur formal-juristisch als Träger anzusehen ist.

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 51

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 11

11

BStU
000052

4.2.1.3.4 Schwerpunkte und Konzentrationen

Zur Erhöhung der Aussagekraft der Strukturanalyse sind bei den einzelnen Abschnitten soweit wie möglich Diagramme und andere graphische Darstellungsformen anzuwenden. Hierzu sind die Vordrucke M 4/8 und M 4/9 zu verwenden.

4.2.2 Operativ-statistische Strukturanalysen

Zur Gewährleistung einer ständigen aktuellen Übersicht über wichtige Details von politisch-operativer Bedeutung bis zur Ortsebene ist unter Verwendung der Vordrucke M 4/10 bis M 4/18 (s. Anlage 4/2/2) eine operativ-statistische Strukturanalyse vom Zuständigkeitsbereich anzufertigen.

Dieses Dokument ist im Detail auf Kreisebene zu erarbeiten. Ein Exemplar muß in der Bezirksverwaltung (Verwaltung) vorliegen. Auf der Grundlage dieser Teilübersichten der Kreise ist eine Zusammenfassung zu erarbeiten, aus der die Gesamtwerte der Kreise und des Bezirks hervorgehen.

Es ist sicherzustellen, daß die Übersichten ständig vervollkommen und in periodischen Abständen zwischen Kreis- und Bezirksebene Übereinstimmung hergestellt wird.

Diese Gesamtübersichten des jeweiligen Bezirkes bzw. Kreises müssen Auskunft geben über:

4.2.2.1 die politische, ökonomische und militärische Bedeutung des Bezirkes, Kreises, Ortes, der Stadt/des Stadtbezirkes

4.2.2.2 Betriebe der speziellen Produktion

4.2.2.3 lebenswichtige Betriebe und Einrichtungen

4.2.2.4 Objekte und Einrichtungen des Gesundheitswesens

4.2.2.5 wichtige Verkehrsknotenpunkte

4.2.2.6 Vorbeugungsmaßnahmen entsprechend Punkt 4.1

4.2.2.7 IM-Netz

4.2.2.8 vorhandene bewaffnete Kräfte (Bezirkseinsatzleitungen, Kreiseinsatzleitungen, Bezirksverwaltungen/Verwaltungen, Kreisdienststellen)

4.2.2.9 nutzbare Nachrichtenverbindungen (drahtlose, drahtgebundene)

4.2.2.10 vorhandene Kapazität der Unterbringungsmöglichkeiten/Notquartiere

4.2.2.11 Die operativ-statistischen Strukturanalysen sind als politisch-operative Gesamtübersicht textlich unter Verwendung des Vordrucks M 4/7 in einem Dokument unter der Kennziffer 4.2 zusammenzufassen (siehe Anlage 4/2).

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 52

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 100

12

SSStJ
900053

4.3 Politisch-operative Übersicht über politisch-administrative, ökonomische und militärische Zentren

Auf der Grundlage der

- den Bezirksverwaltungen (Verwaltungen), Hauptabteilungen (selbst, Abteilungen) vom Ministerium mitgeteilten Schwerpunkte und der
- in den Bezirksverwaltungen (Verwaltungen), Hauptabteilungen (selbst, Abteilungen), Kreisdienststellen/Objektdienststellen selbst erarbeiteten politisch-ökonomisch-sozialen und operativ-statistischen Strukturanalysen und Übersichten sind die sich insgesamt für die politisch-operativen Maßnahmen zur politischen, ökonomischen und militärischen Sicherung der Landesverteidigung ergebenden Schwerpunkte zusammenzufassen. Hierbei wird es sich sowohl um Einzelobjekte als auch um territoriale Räume handeln.

Alle feststehenden und herausgearbeiteten Schwerpunkte für den Verteidigungszustand sind in einem Dokument unter Verwendung des Vordrucks M 4/19 - Kennziffer 4.3 - zusammenzufassen und wie folgt zu untergliedern:

4.3.1 politisch-administrative Zentren (Vordruck M 4/20)

4.3.2 ökonomische Zentren (Vordrucke M 4/21, M 4/22, M 4/23)

4.3.3 militärische Zentren (Vordrucke M 4/24, M 4/25, M 4/26)

4.3.4 Die dazu erforderlichen und erarbeiteten Werte sind in graphischen Darstellungen, Tabellen und textlichen Übersichten - entsprechend der Anlage 4/3 unter Verwendung von Zeichenfolie - auszuweisen.

Sicherheitsprotokolle, die auf der Grundlage des Befehls 26/65 des Ministers des Innern und der entsprechenden Zusatzbestimmungen über Betriebe und Institutionen erarbeitet wurden, sind der jeweiligen Übersicht beizufügen und durch spezifische politisch-operative Werte zu ergänzen.

4.3.5 Für die innere Sicherheit des jeweiligen Objektes ist die zuständige Dienst Einheit voll verantwortlich.

Gefährdete Stellen innerhalb der Objekte sind als operative Schwerpunkte besonders festzulegen und zusammenzufassen.

Ferner sind Maßnahmen vorzubereiten, die geeignet sind, Einfluß darauf zu nehmen, daß Schlüsselpositionen innerhalb der Objekte mit zuverlässigen und überprüften Kadern besetzt werden.

Es sind außerdem Voraussetzungen vorzubereiten, die es den hierzu zuständigen Organen ermöglichen, erforderlichenfalls unzuverlässige Kader auszuwechseln und durch entsprechende Nachfolgekandidaten zu ersetzen.

Für die innerhalb der Objekte vorhandenen IM sind konkrete Einsatzaufgaben zu planen. Weiterhin sind zusätzliche IM zu schaffen, deren Einsatz im Verteidigungszustand voll gewährleistet ist.

Die geplanten operativen Sicherungsmaßnahmen in den Objekten sind unter Verwendung des Vordrucks M 1/4 des Einsatzplanes (siehe Anlage zur Direktive 1/67) zu erfassen.

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 53

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. BL 13

13

SStU
900054

4.4 - 4.12 Politisch-operative Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung von Schwerpunktobjekten, -einrichtungen und -räumen
(siehe Kennziffernplan)

Zur Gewährleistung der Sicherheit der Objekte, Einrichtungen und Räume

- des Post- und Fernmeldewesens
- der Energie-, Gas- und Wasserversorgung
- des Transport- und Verkehrswesens
- des Gesundheitswesens
- der Versorgung der Bevölkerung
- der militärischen Konzentrierungs- und Bereitstellungsräume sowie der Unterkünfte der bewaffneten Streitkräfte¹⁾
- der örtlichen Organe der Zivilverteidigung und Organe der GST
- der Objekte demokratischer Parteien und Massenorganisationen,

die auf Grund ihrer Bedeutung in Spannungsperioden sowie im Verteidigungszustand einer besonderen Gefährdung unterliegen, sind konkrete Maßnahmen zur inneren und abwehrmäßigen Sicherung vorzubereiten.

Ferner sind solche Objekte, Einrichtungen und Räume in die operativen Absicherungsmaßnahmen mit einzubeziehen, die sich außerdem als politisch-operative Schwerpunkte aus den unter den Kennziffern 4.2.1, 4.2.2 und 4.3 gefertigten Analysen und Übersichten ergeben.

Auf der Grundlage der unter 4.11.1 des Kennziffernplanes enthaltenen Übersicht und der gründlichen Analyse der Quantität und Qualität des vorhandenen IM-Netzes sowie des erkannten und vermuteten Umfangs der Tätigkeit feindlicher Geheimdienste sind konkrete operative Sicherungsmaßnahmen festzulegen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind in einem Arbeitsdokument mit der Kennziffer 4.11.2 des Kennziffernplanes und unter Verwendung des Vordrucks M 4/1 des Einsatzplanes zu erfassen.

1) Bei diesen Maßnahmen handelt es sich in erster Linie um die äußere abwehrmäßige Sicherung der militärischen Konzentrierungs- und Bereitstellungsräume sowie der Unterkünfte der bewaffneten Streitkräfte. Die äußere abwehrmäßige Sicherung hat in engster Koordinierung mit den Abwehrorganen der Linie I zu erfolgen.

Für die Koordinierung aller abwehrmäßigen Maßnahmen im Rahmen der äußeren Sicherung dieser Räume und Objekte gegen die Tätigkeit feindlicher Geheimdienste ist die Linie II verantwortlich.

Die Einsatzvorbereitungen haben sich darauf zu erstrecken, daß unter normalen Bedingungen alle Voraussetzungen geschaffen werden, die zur Gewährleistung der abwehrmäßigen Sicherung im Verteidigungszustand und in Spannungsperioden notwendig sind.

Die Organisation aller dazu erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen hat durch die Linie II zu erfolgen.

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 14

14

SStJ
900055

Im einzelnen muß dieses Dokument enthalten:

- den Auf- bzw. Ausbau eines qualifizierten und jederzeit einsatzfähigen IM-Netzes
- Gewährleistung eines exakt funktionierenden Verbindungssystems, das unter allen Bedingungen einsatzfähig ist.

Die Zusammenfassung in Dokumenten ist entsprechend der im Kennziffernplan enthaltenen Untergliederung unter Verwendung des Vordrucks M 1/4 des Einsatzplanes vorzunehmen. Dabei ist in der Erarbeitung und laufenden Vervollständigung der jeweils neueste Stand zu gewährleisten.

Diese Dokumente müssen eine kartenmäßige Übersicht zum betreffenden Problem sowie eine textliche Darstellung aller vorbereiteten Sicherheitsmaßnahmen enthalten.
(Diese Aufgaben treffen für die Punkte 4.4 - 4.12 des Kennziffernplanes zu.)

4.13 Politisch-operative Übersichten über feindliche und negative Stützpunkte und Konzentrationen

Die Ausarbeitung konkreter Übersichten über bekannte und vermutete feindliche und negative Stützpunkte und Konzentrationen hat nach dem jeweils neuesten Stand und in übersichtlicher Darstellung ständig zu erfolgen.

Bei der Herausarbeitung und Hervorhebung von Schwerpunkten der Feindtätigkeit sind die Werte mit zu berücksichtigen, die sich besonders aus den Erfassungen unter den Kennziffern 4.2.1.3.2 und 4.2.1.3.3 ergeben.

Dieses Dokument ist unter der Kennziffer 4.13 zu führen und zu untergliedern in:

4.13.1 Übersichten über feindliche Kräfte und Gruppen in der Bevölkerung (örtlich und territorial)
- namentliche Erfassung -¹⁾

4.13.2 Übersichten über feindliche Kräfte und Gruppen in Objekten
- namentliche Erfassung -¹⁾

4.13.3 Übersichten über feindliche Kräfte und Gruppen in Organisationen und Vereinen usw.
- namentliche Erfassung -¹⁾

1) Bei den Übersichten unter den Kennziffern 4.13.1 bis 4.13.3 handelt es sich um erkannte und vermutete Stützpunkte des Gegners, die auf der Grundlage der laufenden operativen Bearbeitung analysiert werden.

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1 Expl. Bl. 15

15

BStU
000056

4. 13. 4 Die Erfassung von negativen Kräften und Konzentrationen in der Bevölkerung (analog 4. 13. 1), in Objekten (analog 4. 13. 2) sowie in Organisationen und Vereinen usw. (analog 4. 13. 3) hat unter Berücksichtigung der Schwerpunkte aus den Kennziffern 4. 2. 1. 3. 2 und 4. 2. 1. 3. 3 zahlenmäßig und hinsichtlich von erkannten oder vermuteten Kräften mit Einfluß auf ihre Umgebung (Rädelsführer, Wortführer usw.) namentlich zu erfolgen.

4. 13. 5 Über alle im Zuständigkeitsbereich vorhandenen Stützpunkte und Konzentrationen sind textliche Übersichten zu führen und die entsprechenden Werte auch kartenmäßig darzustellen.

4. 14 Unterschlupfmöglichkeiten und mögliche Basen für subversive Kräfte

Politisch-operative Übersicht über Räume, Objekte und Stellen, die auf Grund ihrer Beschaffenheit geeignet sein können, subversiven Kräften Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten bzw. als Basen genutzt werden könnten.

Dazu sind in den Kreisen und Bezirken politisch-operative Übersichten über solche Punkte und Stellen zu führen und ständig zu ergänzen, die in Spannungsperioden und im Verteidigungszustand als Unterschlupfmöglichkeiten für feindliche Kräfte geeignet sind.

Dieses Dokument ist unter Kennziffer 4. 14 zu führen.

Es dient insbesondere als Arbeitsdokument für die Unterstützung der Fahndungsarbeit und gleichzeitig als Grundlage für die Organisation entsprechender Absicherungsmaßnahmen an diesen Punkten unter Einsatz des IM-Netzes.

Besonders sind solche Stellen zu beachten, die von ihrer Anlage und Beschaffenheit her günstige Möglichkeiten zum Absetzen von Diversantengruppen aus der Luft bieten.

Es muß sichergestellt werden, daß unter normalen Bedingungen und im Verteidigungszustand jederzeit eine Überwachung und Kontrolle erfolgt und eine schnelle Übermittlung getroffener Feststellungen gewährleistet ist. Dazu ist in erster Linie der Auf- und Ausbau eines unter allen Bedingungen einsatzfähigen IM-Netzes erforderlich und vorrangig zu lösen.

Dieses Dokument ist entsprechend dem Kennziffernplan zu untergliedern in textliche Übersichten und deren kartenmäßige Verarbeitung sowie in konkrete Absicherungsmaßnahmen.

Die Absicherungsmaßnahmen sind unter Verwendung des Vordrucks M 1/4 des Einsatzplanes zu erfassen.

4. 15 Organisierung einer zentralgeleiteten Ermittlungs- und Untersuchungstätigkeit

Die Untersuchungen gegen sämtliche Personen, die im Verteidigungszustand oder in Spannungsperioden wegen staatsfeindlicher Handlungen festgenommen werden, sind ausschließlich von den Untersuchungsorganen des Ministeriums für Staatssicherheit und der Bezirksverwaltungen (Verwaltungen) durchzuführen.

Der Verfahrensweg bei Festnahmen und die dafür vorgesehenen Formalitäten werden im Verteidigungszustand durch folgende Vordrucke ersetzt:

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 16

16

BStU
900057

- Vordruck M 4/2 mit Beschluß der Festnahme (siehe Kennziffer 4.1)
Dieser Vordruck ist ebenfalls anzuwenden für die Inhaftierung von Personen, die aus der laufenden operativen Arbeit bekannt sind,
- Personen, die auf frischer Tat bei der Durchführung strafbarer Handlungen von operativen Kräften gestellt und festgenommen werden, sind unter Verwendung des Vordrucks M 4/27 dem Untersuchungsorgan zu übergeben.

Unter Einhaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit und der geltenden strafprozessualen Bestimmungen haben die Untersuchungsorgane zu garantieren, daß alle Untersuchungshandlungen in den dafür vorgesehenen Formblättern dokumentiert werden. Die Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen sind auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen.

Die Untersuchungsorgane des Ministeriums für Staatssicherheit und der Bezirksverwaltungen (Verwaltungen) haben im Verteidigungszustand auf der Grundlage zentral erlassener Bestimmungen die Untersuchungsorgane der Deutschen Volkspolizei anzuleiten und eine ständige Kontrolle und Übersicht über alle erfolgten Festnahmen sicherzustellen.

Über die Entlassung von Personen (vorläufige Festnahmen, U- und Strafvollzugshäftlinge), die durch die Organe der Deutschen Volkspolizei inhaftiert wurden, sind mit den Organen des Ministeriums für Staatssicherheit entsprechende Abstimmungen zu treffen.

Die Hauptabteilung IX des Ministeriums für Staatssicherheit hat für den Verteidigungszustand eine Arbeitsordnung festzulegen, aus der der Verfahrensweg der Untersuchungsarbeit von der Festnahme bis zur Übergabe von Untersuchungsvorgängen an das Gericht, an die Strafvollzugsanstalt bzw. Freilassung hervorgehen muß.

Alle zu diesem Komplex erarbeiteten Dokumente sind unter der Kennziffer 4.15 zu führen, entsprechend dem Kennziffernplan zu untergliedern und die einzelnen Maßnahmen unter Verwendung des Vordrucks M 1/4 des Einsatzplanes zu erfassen.

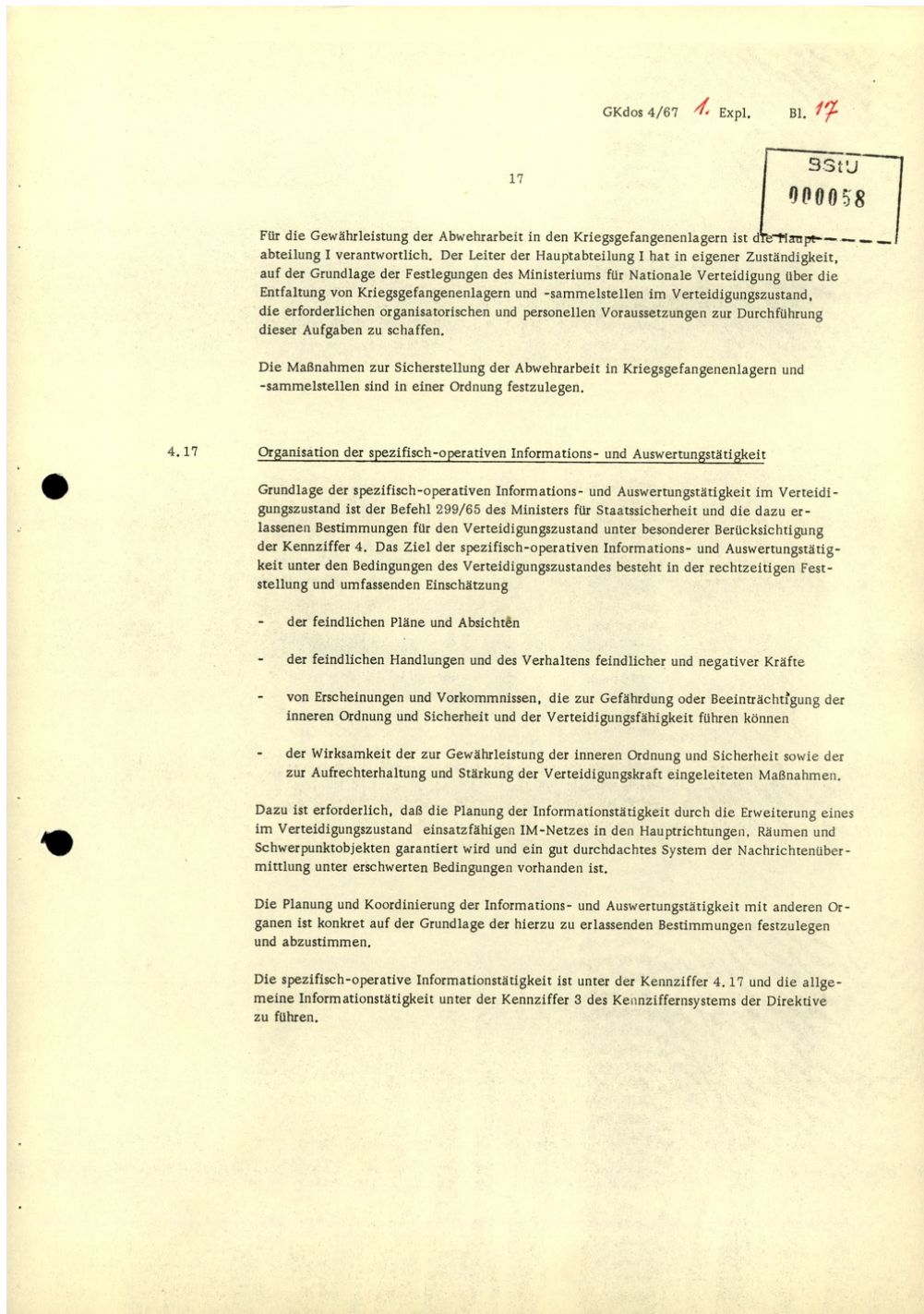
4.16 Entfaltung der Abwehrarbeit in Internierungs- und Kriegsgefangenenlagern sowie in Einrichtungen des Strafvollzugs

Die auf dem Territorium der Deutschen Demokratischen Republik errichteten Internierungslager bzw. Einrichtungen des Strafvollzugs werden durch die Organe der Deutschen Volkspolizei betreut und bewacht. Einrichtungen der U-Haftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit sind mit eigenen Kräften und Mitteln zu verwalten und abzusichern.

Die Gewährleistung der inneren Sicherheit in den Internierungslagern, den Strafvollzugseinrichtungen und U-Haftanstalten ist durch die Linie VII sicherzustellen.

Unter der Kennziffer 4.16 ist ein Dokument zu erarbeiten, welches über die Gesamtkapazität der Unterbringungsmöglichkeiten, die erforderlichen Kräfte und Mittel sowie die Verantwortlichkeit Auskunft gibt.

Zur Sicherstellung der inneren Abwehr sind in diesen Objekten und Einrichtungen entsprechende spezifisch-operative Vorbereitungen zu treffen, um im Verteidigungszustand oder in Spannungsperioden die politisch-operative Arbeit ohne Zeitverlust aufnehmen zu können und die Sicherheit maximal zu gewährleisten.

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 58

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 18

18

SStU
000059

4.18 Psychologische und propagandistische Maßnahmen zur Bekämpfung und Irreführung, Auslösung von Panik und Verwirrung beim Gegner

Die hierzu notwendigen Vorbereitungen und Maßnahmen zu diesem Komplex sind unter der Kennziffer 4.18 zu führen.

4.19 Funküberwachung des Gegners

Die Planung und Vorbereitung verstärkter Maßnahmen, einschließlich der Bereitstellung entsprechender Kräfte und Mittel, ist durch die zuständige Fachabteilung vorzubereiten und als Dokument unter der Kennziffer 4.19 zu führen.

Das Zusammenwirken der Fachabteilung mit den anderen Diensteinheiten ist in einem gesonderten Dokument festzulegen und abzustimmen.

4.20 Kontrolle des Brief- und Postverkehrs einschließlich Feldpostzensur

In Spannungsperioden und im Verteidigungszustand sind verstärkte Kontrollen des Brief- und Postverkehrs durch die zuständige Fachabteilung vorzunehmen. Hierzu ist von der Abteilung M ein Dokument zu erlassen, das die Grundsätze der Arbeit regelt.

Die Verantwortlichkeit und Aufgabenstellung der im Verteidigungszustand zu bildenden Einrichtungen der Feldpostzensur sind diesem Dokument als gesonderte Richtlinie beizufügen. Die Einrichtungen der Feldpostzensur sind in Übereinstimmung mit dem System der Entfaltung des Feldpostwesens der Nationalen Volksarmee zu planen und vorzubereiten.

Alle festgelegten Maßnahmen sind in einem Arbeitsdokument unter der Kennziffer 4.20 zu erfassen.

4.21 Maßnahmen zur Gewährleistung der demokratischen Gesetzlichkeit und zur Wahrung von Staatsgeheimnissen im Verteidigungszustand

Die Diensteinheiten des Ministeriums für Staatssicherheit haben in ihrem Verantwortungsbereich die strikte Einhaltung und Durchsetzung der im Verteidigungszustand geltenden Gesetze, Verordnungen und anderen gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten und die hierfür erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Sie sind voll verantwortlich für die konsequente Durchsetzung der geltenden Bestimmungen zur allseitigen Wahrung von Staatsgeheimnissen.

Die hierzu notwendigen vorbereitenden Maßnahmen sind unter Kennziffer 4.21 zu führen.

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 19

19

SStJ
900060

4.22 Vorbereitende Maßnahmen zur Sicherung operativer Dokumente und Materialien im Verteidigungszustand

Die rechtzeitige Planung und Festlegung von Maßnahmen zur Sicherung operativer Dokumente und Materialien im Verteidigungszustand ist von allen Diensteinheiten des Ministeriums für Staatssicherheit vorzunehmen.

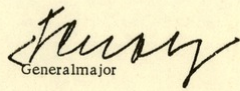
Die Sicherung operativer Dokumente und Materialien erfolgt

- durch Maßnahmen der Auslagerung
- durch Maßnahmen der Konservierung
- durch unmittelbare Sicherung mitgeführter operativer Dokumente und Materialien bei Verlegung in die Ausweichräume.

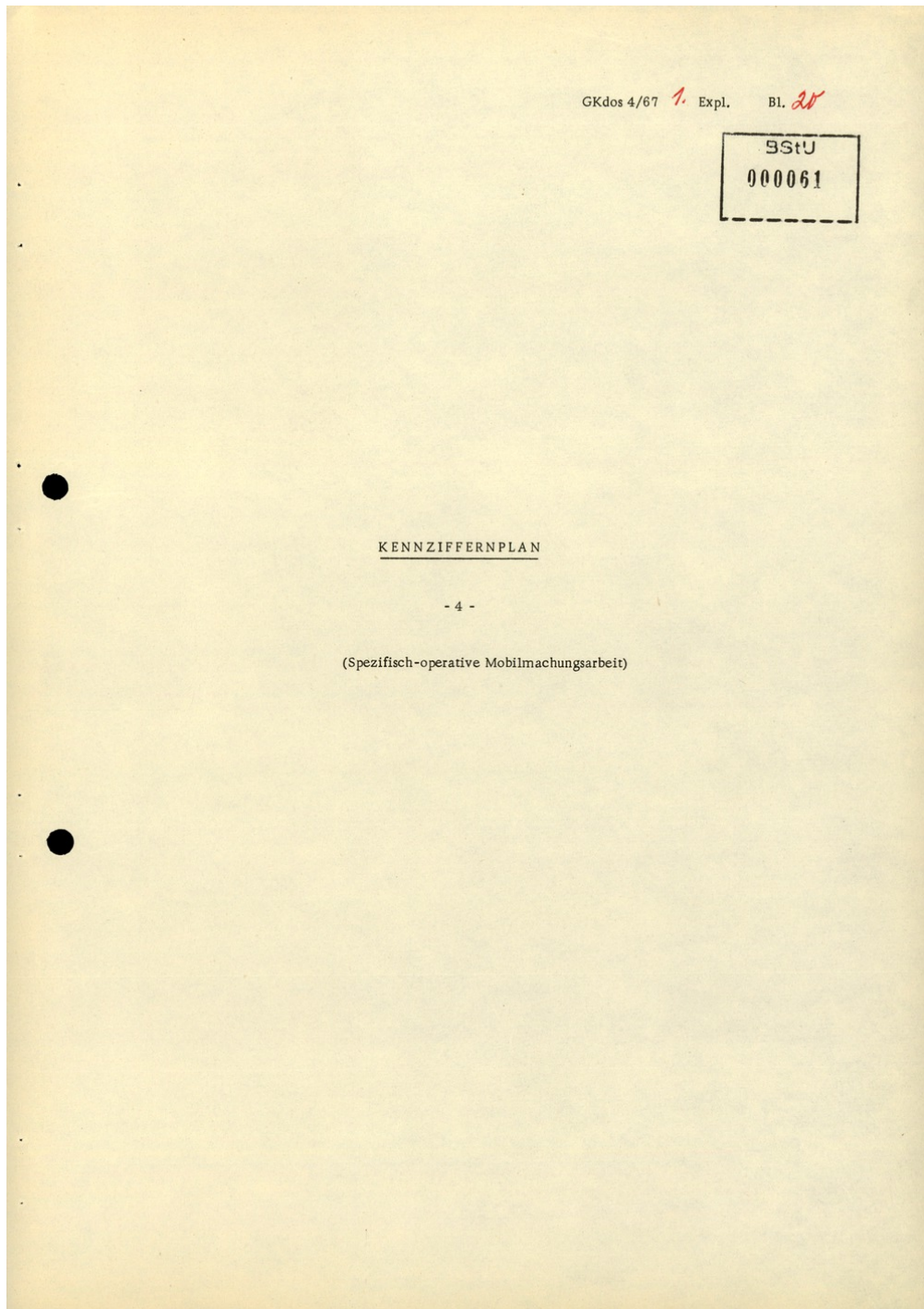
Die vorbereitenden Maßnahmen zur Auslagerung und die Maßnahmen zur Konservierung von Dokumenten sind nach den hierfür zu erlassenden gesonderten Bestimmungen vorzunehmen. Die Durchführung der Auslagerung erfolgt auf besonderen Befehl.

Für die unmittelbare Sicherung mitgeführter operativer Dokumente und Materialien bei Verlegungen in die Ausweichräume ist jeder Mitarbeiter persönlich sowie die durch die Leiter der Diensteinheiten festgelegten VS-Kräfte verantwortlich.

Der Leiter des OTS hat im erforderlichen Umfang die zur Durchführung der Konservierungsmaßnahmen notwendigen Ausrüstungen und technischen Mittel bereitzustellen. Er ist dafür verantwortlich, daß ständig an der Forschung und Entwicklung zweckmäßiger Verfahren auf diesem Gebiet gearbeitet wird und die entsprechenden Erkenntnisse und Ergebnisse für die Diensteinheiten nutzbar gemacht werden.


Generalmajor

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS



Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 61

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

		GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 29
		2
		<div>SStU 000062</div>
4.1	<u>Vorbeugungsmaßnahmen</u>	
4.1.1	Festnahmen	
4.1.2	Internierung	
4.1.3	Isolierung	
4.1.4	Überwachung	
4.1.5	Planungsdokumente der Vorbeugungsmaßnahmen	
4.1.6	Namentliche und zahlenmäßige Nachweisführung	
4.2	<u>Politisch-ökonomisch-soziale und operativ-statistische Gesamtübersichten</u>	
4.2.1	Politisch-ökonomisch-soziale Strukturanalyse	
4.2.2	Operativ-statistische Strukturanalyse	
4.3	<u>Politisch-operative Übersicht über politisch-administrative, ökonomische und militärische Zentren</u>	
4.3.1	Politisch-administrative Zentren	
4.3.2	Ökonomische Zentren	
4.3.3	Militärische Zentren	
4.3.4	Graphische und textliche Darstellung	
4.3.5	Verantwortlichkeit für die innere Sicherheit	
4.4 - 4.12	<u>Politisch-operative Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung von Schwerpunktobjekten, Einrichtungen und Räumen</u>	
4.4	<u>Operative Absicherung der Objekte des Post- und Fernmeldewesens</u>	
4.5	<u>Politisch-operative Übersicht über das Nachrichtenwesen und operative Absicherungsmaßnahmen</u>	
4.5.1	Drahtgebundene fernmeldetechnische Verbindungen der Deutschen Post einschließlich der Schaltstellen	
4.5.2	Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.5.1	
4.5.3	Abschaltungen im Fernsprech- und Fernschreibverkehr	
4.5.4	Drahtlose fernmeldetechnische Verbindungen der Deutschen Post (Funkämter usw.)	
4.5.5	Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.5.4	
4.5.6	Übersicht über das Basa-Netz der Deutschen Reichsbahn	
4.5.7	Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.5.6	

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, Bl. 41-66

Blatt 62

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 22

3

9StU
900063

- 4.5.8 Übersicht über das Wasa-Netz der Deutschen Binnenreederei
- 4.5.9 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.5.8
- 4.5.10 Übersicht über das Hochfrequenznetz der Energieversorgung
- 4.5.11 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.5.10
- 4.5.12 Übersicht über das Fernsprechnetz der Autobahn
- 4.5.13 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.5.12
- 4.5.14 Übersicht über Amateurfunkler
- 4.5.15 Maßnahmen zur Einstellung des Amateurfunkbetriebes

- 4.6 Politisch-operative Übersicht über das Energie-, Gas- und Wasserversorgungsnetz und operative Absicherungsmaßnahmen
- 4.6.1 Lebenswichtige Einrichtungen und Leitungen der Energieversorgung
- 4.6.2 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.6.1
- 4.6.3 Lebenswichtige Einrichtungen und Leitungen der Gasversorgung
- 4.6.4 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.6.3
- 4.6.5 Lebenswichtige Einrichtungen und Leitungen der Wasserversorgung
- 4.6.6 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.6.5
- 4.6.7 Übersicht über vorhandene stationäre und transportable Notstromaggregate und deren Kapazität
- 4.6.8 Übersicht über vorhandene stationäre und transportable Pumpstationen, die bei Ausfall des Wasserversorgungsnetzes an entscheidenden Punkten eingesetzt werden können
- 4.6.9 Übersicht über vorhandene Brunnen und Tiefbrunnen, die bei Ausfall der Wasserversorgung eingesetzt werden können (einschließlich vorhandener Kapazität an Wassertransportgeräten für Trink- und Nutzwasser)
- 4.6.10 Übersicht über vorhandene Kanalisationseinrichtungen, einschließlich Einstiegsschächte und empfindliche Punkte
- 4.6.11 Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.6.10

- 4.7 Politisch-operative Übersicht über das Transport- und Verkehrswesen und operative Absicherungsmaßnahmen
- 4.7.1 Übersicht über wichtige Verkehrsverbindungen (Eisenbahn, Straßen und Wasserwege sowie Brücken)
- 4.7.2 Operative Absicherungsmaßnahmen auf allen Verbindungslinien und Transitstrecken (Zusammenwirken mit zentralen Kräften)
- 4.7.3 Spezielle Sicherungsmaßnahmen an gefährdeten Punkten gegen Diversions- und Sabotagehandlungen

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 63

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

4		GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 23	9StU 900064
4.8	<u>Politisch-operative Übersicht über Einrichtungen des Gesundheitswesens einschließlich des Deutschen Roten Kreuzes und operative Absicherungsmaßnahmen</u>		
4.8.1	Einrichtungen des Gesundheitswesens einschließlich des Deutschen Roten Kreuzes, wie		
	<ul style="list-style-type: none">- Medizinisch-wissenschaftliche Institute und Einrichtungen (Seuchenschutz, Bakteriologie, Arzneimittelprüfung u. a.)- Klinikum, Krankenhäuser, Sanatorien und Heilstätten (mit Angabe der Kapazität)- Medizinische Gerätewerke- Pharmazeutische und Arzneimittelwerke- Polikliniken, Ambulatorien, Staatliche Arztpraxen, Schwestern- und Rettungstationen, Blutspendestationen, Blutkonservenlager, Hygiene-Inspektionen- Arzneimittel- und Verbandstofflager, Apotheken- Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes		
4.8.2	Operative Absicherungsmaßnahmen		
4.9	<u>Politisch-operative Übersicht über Versorgungsbetriebe und Einrichtungen (Lebensmittelindustrie, Lager, Kühlhäuser usw.) und operative Absicherungsmaßnahmen</u>		
4.9.1	Operative Absicherungsmaßnahmen		
4.10	<u>Operative Absicherung der Objekte demokratischer Parteien und Massenorganisationen</u>		
4.11	<u>Operative Maßnahmen zur abwehrmäßigen Sicherung der militärischen Konzentrierungs- und Bereitstellungsräume sowie der Unterkünfte der bewaffneten Streitkräfte gegen die Tätigkeit feindlicher Geheimdienste</u>		
4.11.1	Übersicht über die Konzentrierungs- und Bereitstellungsräume		
4.11.2	Operative Absicherungsmaßnahmen		
4.12	<u>Operative Maßnahmen zur inneren Absicherung der zum Einsatz kommenden Kräfte der Zivilverteidigung</u>		
4.12.1	Örtliche Organe der Zivilverteidigung		
4.12.2	Organe der GST		
4.12.3	Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.12.1 und 4.12.2		
4.13	<u>Politisch-operative Übersichten über feindliche und negative Stützpunkte und Konzentrationen</u>		
4.13.1	Feindliche Kräfte und Gruppen in der Bevölkerung		
4.13.2	Feindliche Kräfte und Gruppen in Objekten		

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 64

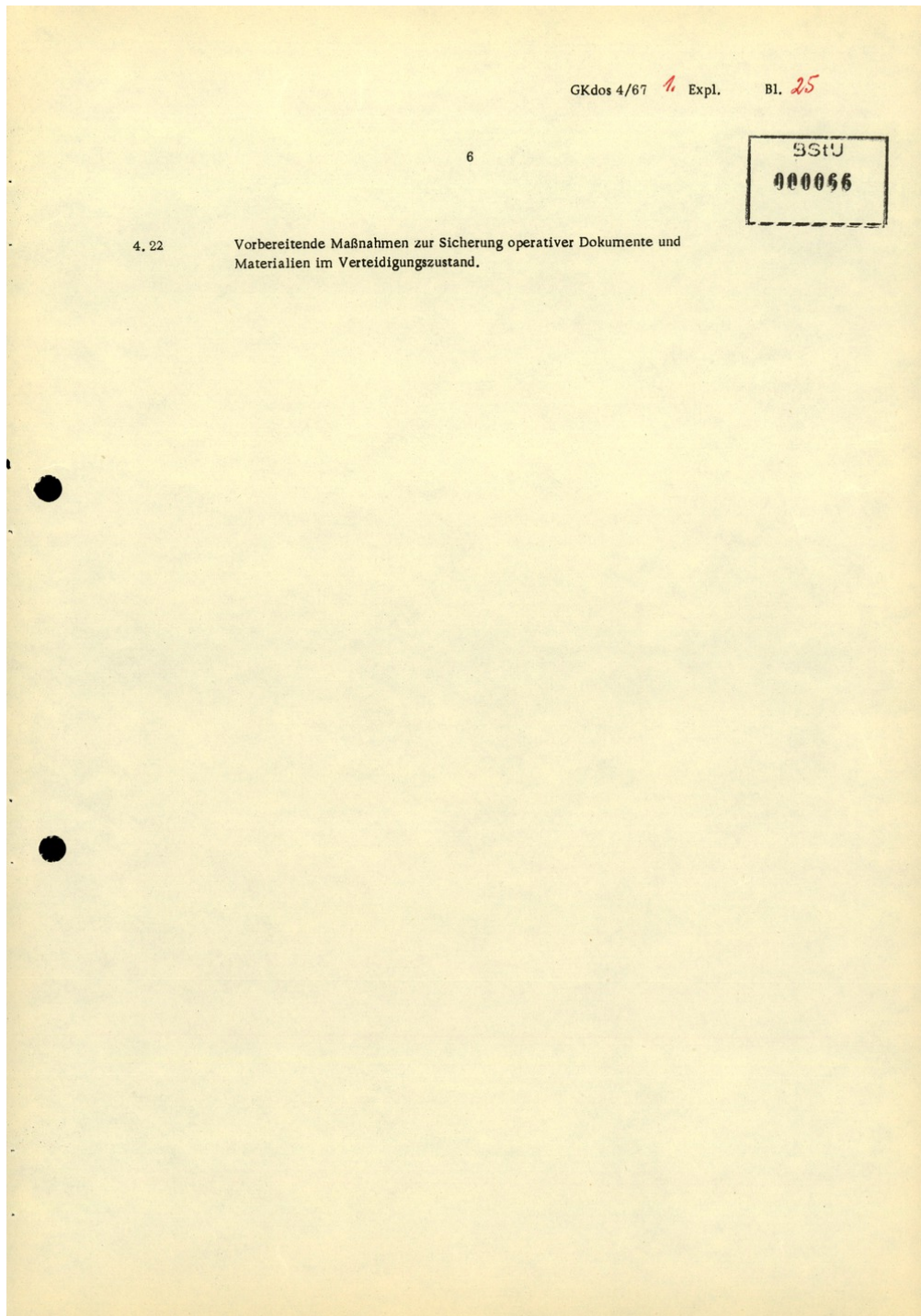
Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS

		GKdos 4/67 1. Expl. Bl. 24
		5
		<div>9510 000055</div>
4.13.3	Feindliche Kräfte und Gruppen in Organisationen und Vereinen	
4.13.4	Erfassung negativer Kräfte und Konzentrationen	
4.13.5	Textliche und kartenmäßige Darstellung	
4.14	<u>Unterschlupfmöglichkeiten und mögliche Basen für subversive Kräfte</u>	
4.14.1	Übersicht über vorhandene Erdbunker, Keller in Ruinen, Waldhütten, leerstehende Mühlen, Stollen, stillgelegte Schächte, Feldscheunen, unbewohnte einzelne Häuser und andere Gebäude, Einrichtungen der Eisenbahn an stillgelegten Strecken, wie z. B. Weichen- und Schrankenwärterhäuser, Stellwerke, Schuppen usw.	
4.14.2	Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.14.1	
4.14.3	Übersicht über günstige Stellen zum Absetzen von Diversantengruppen aus der Luft, insbesondere große Waldwiesen in ausgedehnten Waldgebieten	
4.14.4	Operative Absicherungsmaßnahmen zu 4.14.3	
4.15	<u>Organisation einer zentralgeleiteten Ermittlungs- und Untersuchungstätigkeit</u>	
4.15.1	Plan der Kräfte und Mittel für Ermittlungstätigkeit und Bereitstellung entsprechender Unterkünfte	
4.15.2	Plan der Kräfte und Mittel für die Untersuchungstätigkeit und Bereitstellung entsprechender Unterkünfte einschließlich Unterbringungsmöglichkeiten für Häftlinge	
4.16	<u>Entfaltung der Abwehrarbeit in Internierungs- und Kriegsgefangenenlagern sowie in Einrichtungen des Strafvollzugs</u>	
4.17	<u>Organisation der spezifisch-operativen Informations- und Auswertungstätigkeit</u>	
4.18	<u>Psychologische und propagandistische Maßnahmen zur Bekämpfung und Irreführung, Auslösung von Panik und Verwirrung beim Gegner</u>	
4.19	<u>Funküberwachung des Gegners</u>	
4.20	<u>Kontrolle des Brief- und Postverkehrs einschließlich Feldpostzensur</u>	
4.21	<u>Maßnahmen zur Gewährleistung der demokratischen Gesetzlichkeit und zur Wahrung von Staatsgeheimnissen im Verteidigungszustand</u>	

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, Bl. 41-66

Blatt 65

Durchführungsbestimmung Nr. 1 zur Direktive 1/67 über die spezifisch-operative Mobilmachungsarbeit im MfS



Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 1838, BL 41-66

Blatt 66